

# THOMAS FELIX RÜTHY

Geboren in Jegenstorf, 1967, Innenarchitekt, Künstler

## LEITBILD

Jeder mensch ist künstler: der ausdrück der individulität, das überblicken des horizontes, das untersuchen des kerns.

Der spiegel der seele, reflexion der gedanken, darstellung des unmöglichen.

Als mensch geboren und nicht als etwas anderes.

Die anmassung zu glauben, das denken und nicht das fühlen, sei die legitimation, macht auszuüben.

Die verantwortung für alles leben.

Mein ziel ist die wahrnehmung. Meine sinne nehmen wahr. sinneswahrnehmung.

Die gedanken drehen sich im kreis, sie sind der antrieb, sie werden zum gefühl:

ein gefühl, gross genug, jemanden zu berühren

Jeder mensch fühlt.

Der mut des ausbruchs, die gröesse der kontraste, das wissen um übersinnlichkeit.

Die kunst beinhaltet alle spektren der gefühle. mich als künstler zu fühlen, liegt in der unsinnigkeit des lebens: im krieg, im hass, im tod, im frieden, der liebe und dem leben. Ich versuche die gröesse zu fühlen, die mich umgibt, die tiefe des geistes zu erfassen, also den kern der natur.

Der kern jeder kunst hat sinn: betrachter erhalten energie, ist ihre bereitschaft da, sich auf gefühle einzulassen. nachspüren, nachsinnen, nachlesen.

## DER ANTRIEB:

Wir werten material höher als sinn.

Geld ist wichtiger als atmen können.

Unser tod ist definitiv.

Vivsualisieren der vergänglichkeit.

die kunst als theomorpher prozess

Das i-phone war teil des urknalls.

Respekt, als schlüssel: im versuch den menschen, seinen verstand und seinen sinn, zu begreifen, mit allen mitteln die die sinne mir bieten; und meine vernunft mir ermöglicht.